# AUS DEM BANAT

PRESSEBERICHTE ZUR LAGE DES RUMÄNIENDEUTSCHTUMS

## Trotz parteiamtlicher Lenkung noch immer deutsches Kulturleben

**„NBZ-Kulturbote"** heißt eine 2 Seiten starke Beilage, die jede zweite Woche in dieser Zeitung erscheint und für Inhalt und Geist des derzeitigen rumäniendeutschen Kulturschaffens recht aufschlußreich ist. Die Ausgabe vom 1. 7. enthält neben anderem einen Artikel mit Betrachtungen zur parteiamtlichen Auffassung von Kunst und Literatur. Einleitend wird dabei festgestellt, daß die schon bei Müller-Guttenbrunn und Stefan Jäger bewunderte Darstellung des einfachen arbeitenden Menschen bei Franz Liebhard, Hans Kehrer, Ludwig Schwarz, Andreas A. Lillin, Nikolaus Berwanger, Franz Ferch und anderen wiederkehre. Das aber liege auf der Linie dessen, was heute in Rumänien von der Kunst erwartet werde. „Wir benötigen eine Literatur und Kunst, die möglichst farbenreich und vom künstlerischen Standpunkt möglichst vielseitig die gegenwärtige Wirklichkeit, das Leben der Erbauer des Sozialismus, ihre Erfolge und ihre Freuden, die vorhandenen Schwierigkeiten und Mängel, die rückständigen Auffassungen und die verdammenswerten Laster einiger Menschen wiedergeben", sei auf dem Kongreß der politischen Erziehung und sozialistischen Kultur betont worden. Ohne im einzelnen jedesmal eine Beurteilung zu ermöglichen, wieweit diese Grundsätze von Fall zu Fall Beachtung finden vermittelt die deutschsprachige Presse Rumäniens doch den Eindruck noch recht regen deutschen Kulturwillens. Stellvertretend seien diesmal Erscheinungen auf dem Gebiet des Schrifttums vermerkt.

**„Ausschließlich zeitgenössischer Banater Literatur-hochdeutsch und -schwäbisch gewidmet"**, war ein Leseabend „im **Bakowaer** Kulturheim, den das Kurstädtchen Busiasch im Rahmen der diesjährigen Kulturwoche" veranstaltete. Nikolaus Berwanger, Hans Kehrer, Peter Riesz und Ludwig Schwarz lasen aus ihren Arbeiten Kurzprosa, Lyrik und Humoresken.

**Im Bukarester Kriterion Verlag erschienen:** Zwei Goethe-Bände mit den Dramen „Götz von Berlichingen", „Egmont", Iphigenie auf Tauris" und „Torquato Tasso" sowie Nikolaus Berwangers Gedichtband „ich häng mei gsicht nit an de nagel".

**Im Temeswarer Facla Verlag** erschien das zweite Lyrikbändchen der in Mediasch lebenden Banaterin Ilse Hehn unter dem Titel „Flußgebet und Gräserspiel"; und für das Jahr 1977 sind in deutscher Sprache folgende Veröffentlichungen vorgesehen: „Auf der Höhe", 3. Band der Lenau-Trilogie von Adam Müller-Guttenbrunn Erzählungen aus Alt-Temeswar von Franz Liebhard, der erste Teil des Romans in schwäbischer Mundart „Kaulebaschtl" von Ludwig Schwarz, das Kinderbuch „Der Spatzenbaum" von Hans Kehrer und Gedichte von Raimund Binder.

K. H.